

Ein Bewohner, der Zivilisten missbraucht hat, wurde in Abwesenheit über den Verdacht informiert

09.05.2022

Ein weiterer russischer Offizier wurde in Abwesenheit wegen des Verdachts der Misshandlung von Zivilisten angezeigt. Dies teilte das Büro des Generalstaatsanwalts der Ukraine mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein weiterer russischer Offizier wurde in Abwesenheit wegen des Verdachts der Misshandlung von Zivilisten angezeigt. Dies teilte das Büro des Generalstaatsanwalts der Ukraine mit.

Es wird berichtet, dass ein ranghoher Leutnant, Kommandeur einer motorisierten Schützenkompanie der 15. „friedenserhaltenden“ Brigade der 2. Gardarmee des Zentralen Militärbezirks der russischen Streitkräfte, in Abwesenheit wegen Verdachts angezeigt wurde.

Den Ermittlungen zufolge nahm dieser Offizier im März 2022 in dem besetzten Dorf Mokrets zusammen mit anderen russischen Militärangehörigen zwei Zivilisten fest, die keine Waffen besaßen und nicht an Kampfhandlungen beteiligt waren.

„Der Oberleutnant demütigte die Gefangenen während eines illegalen Verhörs. Er verlangte von den Männern Informationen über andere pro-ukrainische Bewohner des Dorfes, Mitglieder der ukrainischen Streitkräfte und Terrorabwehrkämpfer. Da er die notwendigen Informationen nicht einholen konnte, zog der Insasse taktische Handschuhe mit Plastikeinsätzen an und schlug den Opfern ins Gesicht und auf den Kopf. Auf seinen Befehl hin zogen sich die Gefangenen vollständig aus, wurden dann weiter geschlagen und gezwungen, in den Keller zu gehen“, heißt es in dem Bericht.

Außerdem wird berichtet, dass dieser Offizier auf der offiziellen Website des russischen Verteidigungsministeriums als „Vorbild an Mut und Heldentum für andere Soldaten“ bezeichnet wird, die an der militärischen Aggression gegen die Ukraine beteiligt waren.

Die Straftat wurde von Staatsanwälten der Staatsanwaltschaft des Bezirks Browary gemeinsam mit Beamten des Bezirksbüros Browary des SBU in Kiew und der Region Kiew sowie mit Ermittlern des Nationalen Antikorruptionsbüros aufgedeckt.

„Wenn Sie diesen russischen Soldaten wiedererkennen und Beweise für seine Beteiligung an anderen Grausamkeiten haben, senden Sie diese an unseren einheitlichen Knotenpunkt oder kontaktieren Sie die Kiewer Regionalstaatsanwaltschaft: 097-053-04-65, 097-838-31-87, 050-107-66-75“, heißt es in der Erklärung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 314

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.